

# Freizeitanlage Wiener Ring ist fertig

**Offenbach (red)** Die Gebäudemanagement GmbH Offenbach (GBM) hat als Dienstleister der Stadt und im Auftrag der Sport und Freizeit GmbH Offenbach (SFO) die Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Leichtathletikanlage Am Wiener Ring weitgehend abgeschlossen.

Auf Initiative des Sportamts konnten hier innerhalb kürzester Zeit die Voraussetzungen für die Ausrichtung von Kreismeisterschaften geschaffen und überdies die Trainingsgrundlagen für neue Altersgruppen gelegt werden.

Sportamtschef Jürgen Weil freut sich über den Abschluss der Baumaßnahmen: „Seit längerer Zeit ist es Wunsch der Offenbacher Leichtathleten, vorneweg Jürgen Wigidal, der Vorsitzende der Leichtathletikgemeinschaft Offenbach (LGO), und auch politischer Wunsch der Stadt Offenbach, dass alle Leichtathletikdisziplinen an einem Standort ausgetragen werden. In Offenbach gibt es nur im Sportzentrum Am Wiener Ring eine wettkampftaugliche

400-Meter-Tartanbahn. Insofern war es die richtige Entscheidung, die Leichtathletik mit ihren Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen Am Wiener Ring zu vereinen.“

Der Zeitplan für die Baumaßnahmen war sportlich bemessen, denn am 3. Juni musste die Leichtathletikanlage für die Jugendkreismeisterschaften nutzbar sein. Im vorderen Bereich der Leichtathletikanlage wurde die Weit- und Dreisprunganlage gemäß den Normen des Leichtathletikverbands modifiziert. Jetzt befindet sich die Anlaufbahn für die Dreispringer in der Mitte der drei Anlaufbahnen. Auch der Kunststofflaufbahn hat sich die GBM im Zuge der Sanierungsmaßnahme angenommen: Sie hat in den letzten Jahren durch den Wurzelwuchs gelitten und musste dringend ausgetauscht werden. Im Rahmen dessen wurden auch defekte Entwässerungsrinnen ausgebaut und durch neue ersetzt.

Außerdem ist eine neue Diskus- und Hammerwurfanlage im Ostsegment der Leichtathletikanlage



Die Sanierung der Leichtathletikanlage Am Wiener Ring ist fast abgeschlossen.

Foto: Georg

entstanden. Sie wurde gemäß den Normen des Leichtathletikverbands mit Netzen ausgestattet und mit einem Sicherheitsabstand zur Laufbahn angelegt. Auf dieser Seite der Anlage hat nun auch eine zweite Hochsprunganlage ihren Platz gefunden.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen hat die GBM im Westsegment der Leichtathletikanlage überdies eine neue Anlaufbahn für die Stabhochspringer geplant.

Gekreuzt wird diese zukünftig von einer 40 Meter langen Übungsanlaufbahn für die Sperrwerfer, die im

Zuge der Baumaßnahmen mit angelegt wird. Für beide Anlaufbahnen wurde der Kunstrasen ausgeschnitten und Split als Untergrund aufgelegt, bevor hier der Kunststoffbelag verlegt werden kann.

Auf Wunsch der Leichtathletikgemeinschaft Offenbach (LGO) hat die

GBM auf der Gegengeraden, vor der Stehtribüne eine zusätzliche 100-Meter-Strecke mit sechs Laufbahnen mit in die Planung aufgenommen.

„Die Fertigstellung der Leichtathletikanlage komplettiert den Ausbau des Sportzentrums Am Wiener Ring zum größten Breitensportzentrum in der Stadt Offenbach. Fußball und Leichtathletik, Freizeit-, Profisportler und Schüler finden hier ihren Platz und optimale Voraussetzungen, um ihre Sportarten auszuüben“, so Daniela Matha, die als Geschäftsführerin der SFO Sport und Freizeit GmbH Offenbach den Bau und Betrieb des Breitensportzentrums Am Wiener Ring verantwortet.

Die Stadt Offenbach hat für diese Gesamtmaßnahme ein Budget von rund 80000 Euro bereitgestellt. Dank der engen Zusammenarbeit der Tochterunternehmen GBM und SFO unter dem Dach der Stadtwerke Offenbach Holding kann dieser vorgegebene Kostenrahmen ohne Schwierigkeiten gehalten werden.